

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Verzeichnis der Abkürzungen	11
Einleitung	13
I. Der Hintergrund: Zur Geschichte des römischen Marmorhandels	17
1. Marmorimporte im spätrepublikanischen Rom	17
2. Der Marmorhandel in der Kaiserzeit	18
2.1. Zeugnisse für den Marmorhandel in der frühen Kaiserzeit	18
2.2. Inschriften auf Marmorblöcken und -halbfabrikaten als Zeugnisse für die Verwaltung und die Arbeitsweise kaiserlicher Steinbrüche	19
a) Allgemeines	19
b) Beschriftung außerhalb der Steinbrüche?	21
c) Der Aussagewert der Konsulatsangaben	22
2.3. Charakteristika des kaiserzeitlichen Marmorhandels: Das Modell von J. B. Ward-Perkins	24
3. Marmortransport über Meere und Flüsse in römischer Zeit: Bemerkungen zu den <i>naves lapidariae</i> und zu anderen Steintransportern	25
II. Die Häfen von Ostia und Portus	33
1. Einleitung	33
2. Die claudisch-trajanische Hafenanlage von Portus: Probleme der Rekonstruktion und der Funktionalität ..	35
3. Marmorfunde in Portus und auf der Isola Sacra	39
3.1. Die Dokumentationslage	39
3.2. Übersicht der Marmorfunde	42
3.3. Auswertung und Interpretation	47
a) Anzahl, Formen, Sorten	47
b) Fundorte	48
c) Arbeitsspuren, Qualitätsdefizite	49
d) Chronologie der Block- und Werkstückinschriften	50
e) Administrativer Hintergrund	51
4. Zusammenfassung	53
III. Marmortransport und -lagerung zwischen Portus und Rom	55
1. Straßenverbindungen und Treidelwege zwischen Ostia/Portus und Rom	55
2. Uferbefestigungen, Landstellen und Marmorlager am Tiber zwischen Ostia/Portus und Rom	56
IV. Das Emporium unterhalb des Aventin	61
1. Einleitung	61
2. Die historische und topographische Entwicklung der Emporiumsebene	61
3. Marmorfunde vom 16. bis zum 19. Jahrhundert	67
4. Die Marmorfunde aus Viscontis Grabung 1868-70	68
4.1. Die Dokumentationslage	68
4.2. Die Dimension der Marmorfunde: Anzahl, Formen, Sorten	71
4.3. Arbeitsspuren	76
4.4. Fundsituation der Marmore und Chronologie der Block- und Werkstückinschriften	76
5. Marmorfunde aus anderen Kontexten	84
6. Neuzeitliche Marmorlagerung und -verarbeitung an den Tiberufern unterhalb des Aventin	86
7. Zusammenfassung	90

V. Das westliche und nördliche Marsfeld	95
1. Einleitung	95
2. Die Topographie des westlichen und nördlichen Marsfeldes	97
2.1. Allgemeine urbanistische Situation	97
2.2. Einzelprobleme der Topographie: <i>Ciconiae</i> , <i>Nixae</i>	98
2.3. Die Anlegestelle von Tordinona: „Molo per lo sbarco dei marmi“, <i>Navalia</i> oder <i>portus vinarius</i> ?	100
2.4. Weitere Anlegestellen im Bereich des Marsfeldes	104
3. Die Marmorlager und -werkstätten am Marsfeld	108
3.1. Forschungsgeschichte und methodische Probleme	108
3.2. Übersicht der Marmorfunde (nach Fundorten in alphabetischer Reihenfolge)	110
3.3. Auswertung und Interpretation	137
a) Topographische Verteilung	137
Exkurs: Zur Frage der <i>statio marmorum</i>	139
b) Sorten und Formen (ohne Skulpturen)	142
c) Zu den Maßen der Säulenschäfte: liegengebliebene Säulen großer Dimensionen	143
Exkurs: Die Säule des Antoninus Pius	145
d) Skulpturen	147
e) Eine Sondergruppe unter den Skulpturen: Unfertige Barbarenstatuen	147
f) Eine antike Marmorwerkstatt beim Augustusmausoleum	151
Zusammenfassung	157
Ausblick	161
Anhänge	162
Anhang 1: Tabellarische Übersicht der datierten Rohlinge aus Ostia/Portus, vom Emporium und vom Marsfeld	162
Anhang 2: Marmorfunde von Viscontis Emporiumsgrabung (1868–1870): Transkription des Inventars von 1889 aus dem Archiv der Soprintendenza per i Beni Ambientali e Architettonici di Roma (ehem. Fondo Vittoriano)	164
Anhang 3: Dokumente zur Wiederverwendung und zum Verbleib der Marmore aus der Visconti-Grabung nach 1870	166
Anhang 4: Marmorabschlag im Bereich der Uferanlage unterhalb des Ponte Sublicio (Grabung der Soprintendenza Archeologica di Roma, 1979–80)	168
Ausgewählte Bibliographie	171
Riassunto italiano	175
Abbildungsnachweis	181
Register	183